Hansestadt Wipperfürth **M/2015/661**
Der Bürgermeister

I - Sport, Kultur, Touristik

Quartalsberichte der Stadtbücherei Wipperfürth

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	25.11.2015	Kenntnisnahme

Die aktuellen Quartalszahlen werden dem Ausschuss zur Kenntnis gebracht und wie folgt erläutert.

Stadtbücherei: Budget-Quartalsberichte

		2013	2014	2015
Ausleihen	1. Quartal	18.465	17.717	16.973
	2. Quartal	15.961	17.315	15.859
	3. Quartal	19.752	20.338	18.926
	Summe	54.178	55.370	51.758
Einnahmen	1. Quartal	2.261,10 €	2.145,60 €	2.080,71 €
	2. Quartal	1.905,15 €	1.515,10 €	1.262,18 €
	3. Quartal	1.773,15 €	1.729,00 €	1.412,22 €
	Summe	5.939,40 €	5.389,70 €	4.755,11 €
Neuanmeldungen	1. Quartal	95	78	57
	2. Quartal	29	30	15
	3. Quartal	28	23	69
	Summe	152	131	141

Daraus ergibt sich folgendes Resümee:

Vergleich 2014/2015	Ausleihen	Einnahmen	Neuanmeldungen
1. Quartal	-744 (-4,2 %)	-64,89 € (-3,02 %)	-21 (-26,92 %)
2. Quartal	-1.456 (-8,41 %)	-252,92 € (-16,69 %)	-15 (-50 %)
3. Quartal	-1.412 (-6,94 %)	-316,78 € (-18,32 %)	46 (200 %)
Summe	-3.612 (-6,52 %)	-634,59 € (-11,77 %)	10 (7,63 %)

Die Entwicklung der Ausleihzahlen hat sich zwar verringert im Vergleich zu den Vorjahren, aber der befürchtete drastische Einbruch durch den Umzug der Musikschule auf den Mühlenberg blieb aus. In den ersten beiden Quartalen 2015 gab es zwar Einbrüche bei den Neuanmeldungen, die jedoch im dritten Quartal 2015 wieder deutlich höher lagen als im Vergleich zum Vorjahr. Einnahmeverluste rühren u.a. auch daher, dass im vergangenen Jahr beschlossen wurde, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Stadtbücherei kostenlos nutzen können.

Bzgl. der Gebühren könnte eine Erhöhung der Jahresgebühren in Erwägung gezogen werden. Die letzte Gebührenerhöhung war im Jahr 2010.

Die Hansestadt Wipperfürth und die Schloss-Stadt Hückeswagen überprüfen derzeit im Bereich der Stadtbüchereien eine mögliche Interkommunale Zusammenarbeit, um zum einen damit auf Dauer die Zukunftsfähigkeit/Erhaltung und zum anderen auch die weitere Attraktivität der Stadtbüchereien anzustreben.